

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

**HERBERT KICKL**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-901000  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0239-III/9/e/2018

Wien, am 10. Juli 2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Plessl, Angela Lueger und Genossinnen und Genossen haben am 17. Mai 2018 unter der Zahl 930/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kompetenzübertragung bei Rückführungen vom Innenministerium an NÖ-Landesrat Waldhäusl“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

*Frage 1:*

*Wer ist laut Bundesverfassung für die Abwicklung des Asylverfahrens sowie einer etwaigen Abschiebung / Rückführungen im Falle eines negativen Asyl-Verfahrensausgangs zuständig?*

Gemäß Art. 10 Abs. 1 Z 3 B-VG ist in Angelegenheiten des Asyl- und Fremdenwesens die Gesetzgebung und Vollziehung Bundessache.

*Frage 2:*

*Welche Aufgaben haben die Bundesländer in der Abwicklung von Asylverfahren zu übernehmen?*

Die Durchführung des inhaltlichen Asylverfahrens obliegt dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl im Rahmen der unmittelbaren Bundesverwaltung. Beim Bundesamt handelt es sich um eine monokratische Behörde mit Regionaldirektionen und Außenstellen in den Bundesländern. Zudem werden die Landespolizeidirektionen und Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Zuge der Vollziehung des Asyl- und Fremdenrechts als Bundesbehörden und Bundesorgane im organisatorischen Sinn tätig. Eine Vollzugskompetenz der Bundesländer besteht hingegen nicht.

*Frage 3:*

*Welche Aufgaben haben die Landesregierungen in der Abwicklung von Asylverfahren zu übernehmen?*

Wie bereits dargelegt kommt den Ländern im Bereich des Asyl- und Fremdenwesens keine Vollzugskompetenz zu. Eine Zuständigkeit der jeweiligen Landesregierung ergibt sich lediglich im Bereich der Landesgrundversorgung.

*Frage 4:*

*Aufgrund welcher Rechtsgrundlage kann ein Landesrat nach eigenem Ermessen darüber entscheiden, ob Personen mit negativem Asylbescheid von Privatquartieren in Bundesquartiere zu "überstellen" sind?*

*a) Wurde für die 405 angeblich "illegalen Zuwanderer in NÖ" ein Bescheid vom Bundesamt für Asyl und Fremdenrecht eingeholt?*

*b) Wenn ja, wann wurden diese Bescheide ausgestellt?*

*c) Wann ja, wann wurden diese Bescheide den Beteiligten zugestellt?*

*d) Wenn nein, auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgte die Überstellung der Fremden in eine Bundesbetreuung?*

Die Erteilung von Rechtsauskünften fällt nicht in das parlamentarische Interpellationsrecht. Im Übrigen kann eine Beantwortung dieser Fragen in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen, da es hierzu einer einzelfallbezogenen Auswertung nach den jeweiligen Verfahrenszahlen bedürfe.

*Frage 5:*

*Werden die durch die geplanten Verlegung sowie die durch die Übernahme der betreffenden Fremden in Bundesquartiere entstehenden Mehrkosten für den Bund durch eine bestehende vertragliche Übereinkunft zur Kostenteilung / -übernahme zwischen dem Land Niederösterreich und dem BMI geregelt?*

- a) Wenn ja, zwischen wem wurde diese Übereinkunft geschlossen?
- b) Wenn ja, bitte schließen Sie diese vertragliche Übereinkunft dieser Anfragebeantwortung an.
- c) Wenn ja, mit welchen anderen Bundesländern bestehen ähnliche Übereinkünfte oder ist eine solche Vereinbarung angedacht?
- d) Wenn ja, ist geplant mit weiteren Bundesländern entsprechende Übereinkünfte zu schließen und bis wann soll dieser Prozess abgeschlossen sein?
- e) Wenn nein, wie hoch sind die derzeit verursachten Kosten und wer muss diese Mehrkosten für Verlegung und Unterbringung dieser Fremden übernehmen?

Die Kosten der Grundversorgung werden im Allgemeinen auf Grundlage des Art. 10 der Grundversorgungsvereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern im Verhältnis 60:40 geteilt. Bei der Grundversorgungsvereinbarung (Stammfassung BGBl. I Nr. 80/2004), welche seit 1. Mai 2004 zur Anwendung gelangt, handelt es sich um einen Gliedstaatsvertrag zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a B-VG, dessen Ziel die bundesweite Vereinheitlichung der Gewährleistung der vorübergehenden Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde ist.

*Frage 6:*

*Wieviel kostet die Unterbringung von Menschen mit negativem Asylbescheid in einem Bundesquartier pro Kopf pro Monat? (Kann auf ganze Euro gerundet sein)*

Es gelangen die Kostenhöchstsätze gemäß Art. 9 der Grundversorgungsvereinbarung nach Art. 15a B-VG zwischen den Vertragspartnern zur Abrechnung.

*Frage 7:*

*Wie viele Menschen mit negativem Asylbescheid (Zeitraum 2016 – 1. Mai 2018) sind in Bundeseinrichtungen untergebracht? (Bitte nach Jahren, Einrichtung, Anzahl und Bundesland auflisten)*

<b>FREMDE MIT RECHTSKRÄFTIG NEGATIV ABGESCHLOSSENEM ASYLVERFAHREN Unterbringung in Betreuungsstellen des Bundes nach Bundesland</b>	
<b>Stichtag: 1. Jänner 2016 Gesamtsumme: 36</b>	
<b>Kärnten</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>

Landespolizeidirektion Kärnten	1
<b>Summe</b>	<b>1</b>
<b>Niederösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Ost	14
<b>Summe</b>	<b>14</b>
<b>Oberösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle West	7
Betreuungsstelle Linz	4
<b>Summe</b>	<b>11</b>
<b>Salzburg</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Riedenburg	3
Verteilerquartier 1 Salzburg	1
<b>Summe</b>	<b>4</b>
<b>Steiermark</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Notquartier Steiermark (Unterpremstätten)	2
<b>Summe</b>	<b>2</b>
<b>Tirol</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Verteilerquartier 2 Tirol	1
<b>Summe</b>	<b>1</b>
<b>Wien</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Erdberg	3
<b>Summe</b>	<b>3</b>

<b>Stichtag: 1. Jänner 2017</b>	
<b>Gesamtsumme: 41</b>	
<b>Burgenland</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Klingenbach	5
<b>Summe</b>	<b>5</b>
<b>Kärnten</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Villach	1
Betreuungsstelle Wörthersee	9
<b>Summe</b>	<b>10</b>
<b>Niederösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Ost	15
Verteilerquartier 2 Niederösterreich	1
<b>Summe</b>	<b>16</b>

<b>Oberösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Sonderbetreuungsstelle Oberösterreich	1
<b>Summe</b>	<b>1</b>
<b>Steiermark</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Graz-Andritz	1
Sonderbetreuungsstelle Graz-Andritz	3
<b>Summe</b>	<b>4</b>
<b>Tirol</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Tirol	4
Verteilerquartier 2 Tirol	1
<b>Summe</b>	<b>5</b>

<b>Stichtag: 1. Jänner 2018</b>	
<b>Gesamtsumme: 138</b>	
<b>Burgenland</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Klingenbach	6
<b>Summe</b>	<b>6</b>
<b>Kärnten</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Villach	4
Betreuungsstelle Ossiach	1
<b>Summe</b>	<b>5</b>
<b>Niederösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Ost	10
Betreuungsstelle Schwechat	7
<b>Summe</b>	<b>17</b>
<b>Oberösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Mondsee	8
Betreuungsstelle West	26
Betreuungsstelle Bad Kreuzen	13
Betreuungsstelle Linz	2
Betreuungsstelle Oberösterreich	2
Betreuungsstelle Salzkammergut	12
Betreuungsstelle Steyregg	4
Verteilerquartier 1 Oberösterreich	1
<b>Summe</b>	<b>68</b>
<b>Salzburg</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Bergheim	2

Betreuungsstelle Salzburg	4
<b>Summe</b>	<b>6</b>
<b>Steiermark</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Graz-Andritz	3
Betreuungsstelle Graz-Puntigam	4
Betreuungsstelle Steiermark	4
Sonderbetreuungsstelle Graz-Andritz	4
<b>Summe</b>	<b>15</b>
<b>Tirol</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Tirol	18
Betreuungsstelle Innsbruck	3
<b>Summe</b>	<b>21</b>

<b>Stichtag: 1. Mai 2018</b>	
<b>Gesamtsumme: 95</b>	
<b>Kärnten</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Althofen	4
Betreuungsstelle Ossiach	2
<b>Summe</b>	<b>6</b>
<b>Niederösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Ost	19
Betreuungsstelle Schwechat	24
Verteilerquartier 2 Niederösterreich	3
<b>Summe</b>	<b>46</b>
<b>Oberösterreich</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle West	5
Betreuungsstelle Pflegeheim Seniorium	1
<b>Summe</b>	<b>6</b>
<b>Steiermark</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Graz-Andritz	3
Betreuungsstelle Graz-Puntigam	4
Betreuungsstelle Steiermark	7
Sonderbetreuungsstelle Graz-Andritz	4
<b>Summe</b>	<b>18</b>
<b>Tirol</b>	
<b>Quartiername</b>	<b>Anzahl</b>
Betreuungsstelle Tirol	10
Betreuungsstelle Innsbruck	9
<b>Summe</b>	<b>19</b>

*Fragen:*

*8. Wo und bis wann sollen die dafür notwendigen „(Massen)Quartiere“ in Niederösterreich geschaffen und bereitgestellt werden?*

*9. Wo und wann sollen neue „(Massen)Quartiere“ in anderen Bundesländern geschaffen und bereitgestellt werden?*

*10. Welche budgetäre Mittel sind vom BMI für die Umsetzung dieser Maßnahmen bereitgestellt und welche Budgetposten zugewiesen?*

Die Beantwortung der Fragen 8 bis 10 fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

*Frage 11:*

*Ersuche um Auflistung der 405 angeblich "illegalen Zuwanderer in NÖ" nach Herkunftsstaaten und Mitteilung ob Rücknahmezertifikate für diese Fremden vorhanden sind.*

Eine Beantwortung dieser Fragen kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen, da es hierzu einer einzelfallbezogenen Auswertung nach den jeweiligen Verfahrenszahlen bedürfe.

Generell kann jedoch mitgeteilt werden, dass zum Stichtag 29. Mai 2018 insgesamt 324 Fremde mit rechtskräftig negativ abgeschlossenem Asylverfahren Grundversorgungsleistungen in Niederösterreich bezogen haben (davon 292 Personen in Grundversorgungseinrichtungen des Landes Niederösterreich und 32 Personen in Bundesbetreuungsstellen in Niederösterreich).

*Frage 12:*

*Wie viele bereits rechtskräftig abgeschlossene negative Asylverfahren von Fremden sind mit Stichtag 1. Mai 2018 vorhanden, wobei sich diese Fremden in Niederösterreich aufhalten?*

*a) Aufgliederung dieser Personen nach Herkunftsstaaten*

<b>FREMDE MIT RECHTSKRÄFTIG NEGATIV ABGESCHLOSSENEM ASYLVERFAHREN in Grundversorgung GVS Niederösterreich und Bundesbetreuungsstellen in Niederösterreich</b>
<b>Stichtag: 1. Mai 2018 Gesamtsumme: 472</b>

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl</b>
Afghanistan	143
Ägypten	2
Albanien	4
Algerien	13
Armenien	28
Bangladesch	8
Benin	3
Bosnien und Herzegowina	2
Gambia	5
Georgien	24
Ghana	5
Griechenland	1
Guinea	2
Indien	7
Irak	19
Iran, Islamische Republik	7
Jordanien	3
Kamerun	2
Kasachstan	5
Kolumbien	4
Kongo, Demokratische Republik	5
Kosovo	11
Libanon	4
Mali	3
Marokko	7
Mauretanien	1
Mongolei	2
Nigeria	31
Pakistan	11
Russische Föderation	68
Sierra Leone	1
Somalia	1
Sri Lanka	1
Sudan	2
Syrien, Arabische Republik	4
Tunesien	2
Türkei	5
Ukraine	21
unbekannt	5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>472</b>

**FREMDE MIT RECHTSKRÄFTIG NEGATIV ABGESCHLOSSENEM  
ASYLVERFAHREN  
in Grundversorgung GVS Niederösterreich**



<b>Stichtag: 1. Mai 2018 Gesamtsumme: 426</b>	
<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl</b>
Afghanistan	138
Ägypten	2
Albanien	4
Algerien	11
Armenien	26
Bangladesch	5
Benin	3
Gambia	4
Georgien	16
Ghana	3
Griechenland	1
Guinea	2
Indien	7
Irak	18
Iran, Islamische Republik	6
Jordanien	3
Kamerun	1
Kasachstan	5
Kolumbien	4
Kongo, Demokratische Republik	5
Kosovo	11
Libanon	4
Mali	3
Marokko	6
Mongolei	2
Nigeria	28
Pakistan	10
Russische Föderation	62
Sierra Leone	1
Somalia	1
Sri Lanka	1
Sudan	2
Syrien, Arabische Republik	2
Tunesien	2
Türkei	5
Ukraine	17
unbekannt	5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>426</b>

<b>in Bundesbetreuungsstellen in Niederösterreich</b>	
<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl</b>
Afghanistan	5
Algerien	2
Armenien	2
Bangladesch	3

Bosnien und Herzegowina	2
Gambia	1
Georgien	8
Ghana	2
Irak	1
Iran, Islamische Republik	1
Kamerun	1
Marokko	1
Mauretanien	1
Nigeria	3
Pakistan	1
Russische Föderation	6
Syrien, Arabische Republik	2
Ukraine	4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>46</b>

Fragen:

*12b. Wie viele Zertifikate für die Rückführung dieser Fremden sind vorhanden?*

*12c. Wenn kein Rücknahmezertifikat vorhanden ist, warum wurde von ihrem Ressort noch keines eingeholt?*

*12d. Wenn für die Rückbringung keine Vereinbarung zwischen Österreich und dem jeweiligen Staat vorhanden ist, warum wurde von ihrem Ressort noch keine entsprechende Vereinbarung mit dem jeweiligen Staat abgeschlossen?*

*12e. Ersuche um Anführung jener Staaten, wo noch keine Vereinbarung für Rückführungen abgeschlossen wurden?*

Eine Beantwortung dieser Fragen kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen, da entsprechende Statistiken nicht geführt werden beziehungsweise eine einzelfallbezogene Auswertung erfordern würde.

Herbert Kickl



